FAMILIEN- ODER KINDERGOTTESDIENST

VANUATU – UNSER EWIGES LAND

„Worauf bauen wir?“

Math.7, 24-27

Ökumenischer Weltgebetstag der Kinder 2021

Der Kinderweltgebetstag wurde vom Weltgebetstag der Frauen in Österreich zum internen Gebrauch erstellt, unter Zuhilfenahme der bereitgestellten Unterlagen des Weltgebetstagskomittees Vanuatu und des WGT Deutschland.

Erstellt von Dr.in Jeanine Weiß

Die Liedvorschläge sind aus rechtlichen Gründen nicht abgedruckt!

In diesem Jahr lernen wir beim Kinderweltgebetstag das Land Vanuatu kennen.

Vanuatu liegt im Südpazifik. Es gehören 83 Inseln zum Staatsgebiet, davon sind aber nur 67 Inseln bewohnt.

Die größte Insel heißt Espiroto Santo (Heiliger Geist) und die Hauptstadt ist Port Vila.

Auf vielen Inseln gibt es bis heute aktive Vulkane. Immer wieder erschüttern schwere Erdbeben die Inseln.

Häufige Überschwemmungen und schwere Stürme verwüsten oft das Land.

In der Bibelstelle, Matth.7,24-27, weist uns Jesus darauf hin, dass es wichtig ist ein weiser Bauherr zu sein. Nicht die Konstruktion des Hauses steht im Mittelpunkt, sondern es kommt auf das Fundament an.

Damit will Jesus uns sagen, dass es für uns viele Wege gibt die wir gehen können, doch dass es wichtig ist ein stabiles Fundament zu haben. Jesus ist unser Fundament.

„Worauf bauen wir?“

Math.7, 24-27

Psalmgebet im Wechsel:

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.

Sie gelten, soweit der Himmel reicht – immer und ewig.

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.

Gott, du stehst mir bei. Du bist mein Schutz und mein Schild. Deine Worte geben mir Hoffnung.

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.

Gott, ich bitte dich: Lass meine Hoffnung nicht enttäuscht werden! Ich brauche Worte, die mich aufrichten und mir Mut machen.

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg

Gott, deine Worte sind wahr! Das ist so und das bleibt so bis in alle Ewigkeit! Amen.

(aus: Rheinischer Verband für Kindergottesdienst (Hg.), Dir kann ich alles sagen, Gott. Psalmübertragungen nicht nur für Kinder, 125.)

Lied:
nach Wahl

Vorschlag Raumgestaltung:

Blaue Tücher mit Muscheln
Grüne Tücher mit Pflanzen

Genug Zeit einplanen ,dass die Kinder dies auf der Landkarte/ G herausfinden können.

Die Bilder einzeln zeigen oder als Endlosschleife laufen lassen

Die Bilder können von der WGT-Foto-CD genommen werden, welche im Büro bestellt werden kann, bzw. kann eine Auswahl beim WGT-Büro per mail kostenlos bestellt werden, siehe Fotoreihe letzte Seite.

Leiter/in:
Wir heißen jede und jeden Einzelnen von euch herzlich willkommen zu unserer diesjährigen Weltgebetstagsfeier.

In diesem Gottesdienst, den wir mit ganz vielen Menschen auf der Welt feiern, wollen wir etwas lernen über die Kinder von Vanuatu und ihr Leben in den Dörfern auf den Inseln im Südpazifik.

Wir singen, beten und hören eine Geschichte.

Lasst uns aber erst einmal herausfinden, wo Vanuatu liegt und *wo wir* zu Hause sind.

Lied:
„Gottes Liebe ist so wunderbar …“

***Leiter/in*:**
Jetzt wollen wir gemeinsam Land und Leute kennenlernen:

Land: 1 Flagge Vanuatu

Vanuatu ist ein unabhängiges Land im Südpazifik. Es besteht aus vielen grünen Inseln mit wunderbaren Stränden. Leider wird Vanuatu immer wieder von Naturkatastrophen wie Zyklonen, Überschwemmungen und Vulkanausbrüchen heimgesucht.

Einer der schwersten Wirbelstürme traf das Land im März 2015.

Die Hauptstadt heißt Port Vila.

Klima: 2 Zyklon

Vanuatu hat nur 2 Jahreszeiten. Im November bis März beginnt die Regenzeit mit schweren Stürmen und von April bis Oktober ist das Klima warm und trocken.

Tierwelt: 3a und 3b

Es gibt ein reiches Unterwasserleben mit vielen bunten Fischen, Delfinen und Schildkröten.

Die im Land lebenden wilden Schweine sind als Nahrungsmittel ganz besonders wichtig für Vanuatu, sodass sie sogar als Logo auf den Uniformen der Armee zu entdecken sind.
Giftige Tiere wie Schlangen und Spinnen gibt es auf den Inseln Vanuatus nicht.

Ernährung: 4

Die meisten Früchte und Gemüsesorten werden auf den Inseln selbst angebaut. Nur wenige Nahrungsmittel müssen importiert werden. Das Fleisch der wildlebenden Schweine gilt als eines der Besten weltweit.

Schulwesen/Bildung: 5

Die meisten Kinder leben in ländlichen Gegenden, wo es überhaupt keine Schulen gibt.
Viele Kinder nehmen deshalb lange Schulwege auf sich oder ziehen in die Städte um eine Schule besuchen zu können.

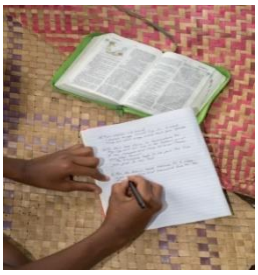
Bevölkerung: 6a und 6b

Die einheimische Bevölkerung besteht zum größten Teil aus MelanesierInnen und zu einem kleinen Teil aus PolynesierInnen.
Auch leben Menschen aus anderen Ländern und Kontinenten wie Asien, dem pazifischen Raum, den USA, England und Frankreich in Vanuatu.

Sprache: 7

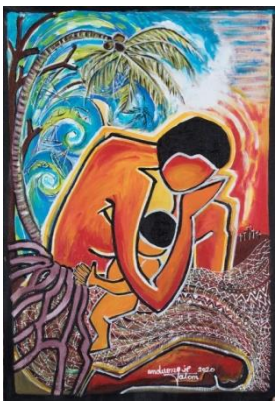
Es werden viele unterschiedliche Dialekte in Vanuatu gesprochen. Zuhause sprechen die Kinder meist Bislama – in der Schule lernen sie dann Englisch oder Französisch.

Religion: 8a und 8b



Die meisten Menschen sind Christen. Sie gehören zu den verschiedenen protestantischen Kirchen und der römisch-katholischen Kirche. Außerdem gibt es noch wenige einheimische Naturreligionen.

Plakat: 9



Das Bild hat Juliette Pita, eine Künstlerin aus Vanuatu gemalt. Es zeigt die Situation, als 2015 der Zyklon Pam über Vanuatu zog und weite Teile des Landes zerstörte. Zu sehen ist eine Frau, die sich schützend über ihr kleines Kind beugt und betet. Die Frau trägt traditionelle Kleidung, wie sie auf einer der Inseln Vanuatus üblicherweise getragen wird. Der Sturm fegt über Frau und Kind hinweg. Eine Palme mit kräftigen Wurzeln kann sich dem starken Wind beugen und schützt beide so vor dem Zyklon.

Die Kinder aus Vanuatu sind bekannt für ihr natürlich schönes Lachen.
Wollt ihr auch euer Lachen mit anderen Kindern teilen?
Lasst uns lachen.

Gebet:

Lieber Herr Jesus,
wir danken dir, dass du uns als die Kinder deiner Welt liebst.
Lass uns zusammen feiern und auf dein Wort hören
im Lächeln mit allen Kindern dieser Welt. Amen

Lied: Halleluja

Erzählung:

Die Frauen aus Vanuatu haben uns eine Geschichte mitgegeben, die in der Bibel steht und die ihnen besonders wichtig ist.

Es geht darum, dass Jesus gesagt hat: Es lohnt sich, auf meine Worte zu hören.

Und damit wir das auch wirklich verstehen, sagt Jesus: Stellt euch einen Mann vor, der ein Haus bauen wollte. Erst mal brauchte er ein gutes Grundstück. Er hat gesucht und er hat es gefunden

und es gefiel ihm gut. Und er dachte: Hier möchte ich mein Haus bauen.

Und dann fing er an. Er hat sich Pläne gemacht, wie das wohl aussehen könnte und welches Material er braucht. Manches war unpraktisch, manchmal ging auch etwas schief.

Also insgesamt, dachte er, geht es schon gut voran. Er hat sich darauf gefreut, wie es wohl ist, wenn sein Haus fertig ist.

Und dann war es endlich so weit. Er konnte einziehen in sein Haus und es war richtig schön.

Es war gemütlich und er hat gerne da gelebt.

Manchmal, wenn´s draußen richtig fest blitzte und donnerte, wenn es ein bisschen ungemütlich draußen wurde, war das kein Problem, denn er war sicher in seinem Haus.

Manchmal hat er auch sein Haus verlassen, weil es auch andere Menschen gab, die er gerne treffen wollte, und dann hat er den ein oder anderen besucht.

Dann gab es noch jemanden, der dachte auch: „Ich hätte gerne ein schönes Haus. Ich muss mal nach einem Grundstück suchen.“ Und er machte sich auch auf den Weg und suchte nach einem schönen Grundstück und fand eins und dachte: „Das ist mein Grundstück.“ Und er baute sich ein Haus. Er hatte bei dem anderen gesehen, wie´s geht. Ist gar nicht so schwer, dachte er, das bekomme ich auch hin.

Und, siehe da, so nach und nach war auch dieses Haus fertig. Und der Mann war ganz stolz: Mein Haus ist schön. Aber nach und nach, dem Mann wurde ganz schlecht, brach dieses Haus zusammen. Das Fundament hat es nicht getragen. Das, was vorher so schön aussah, war nur noch ein Schuttberg. Von seinem Haus ist nichts übriggeblieben.

Jesus hat gesagt, es ist wichtig, auf das Fundament zu achten. Ihr braucht einen stabilen Boden, der euch trägt. Wenn ihr euch an meine Worte haltet, dann habt ihr ein Fundament, das euch trägt.

Lied:
„Gottes gab uns Atem“

Vater unser

Projekt vorstellen Seite 11 und 12

Segen:
Gott schenke dir einen festen Grund

der dich hält

Gott halte seine Hand schützend über dich

in den Stürmen des Lebens

Gott halte dich fest in seiner Liebe

So segne dich Gott der Vater, der Sohn, der Heilige Geist

Amen

geballte Fäuste übereinander

Setzen

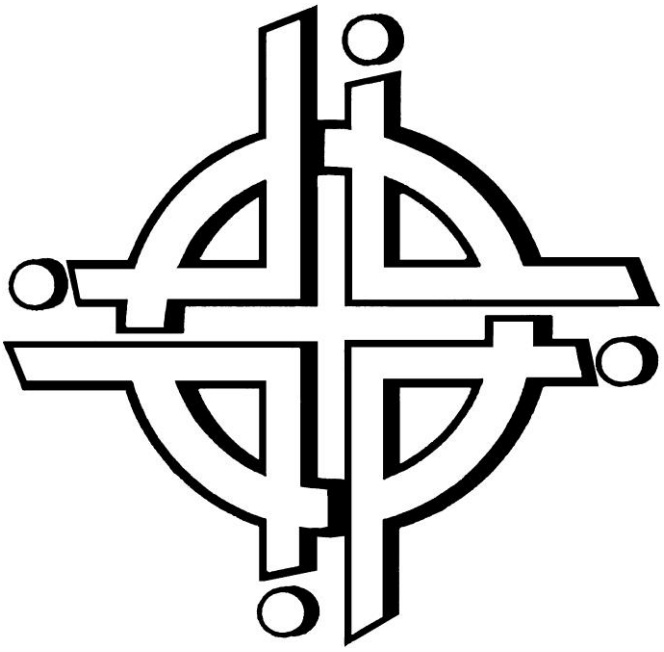
Die Hände über den Kopf halten

hin- und herschwanken

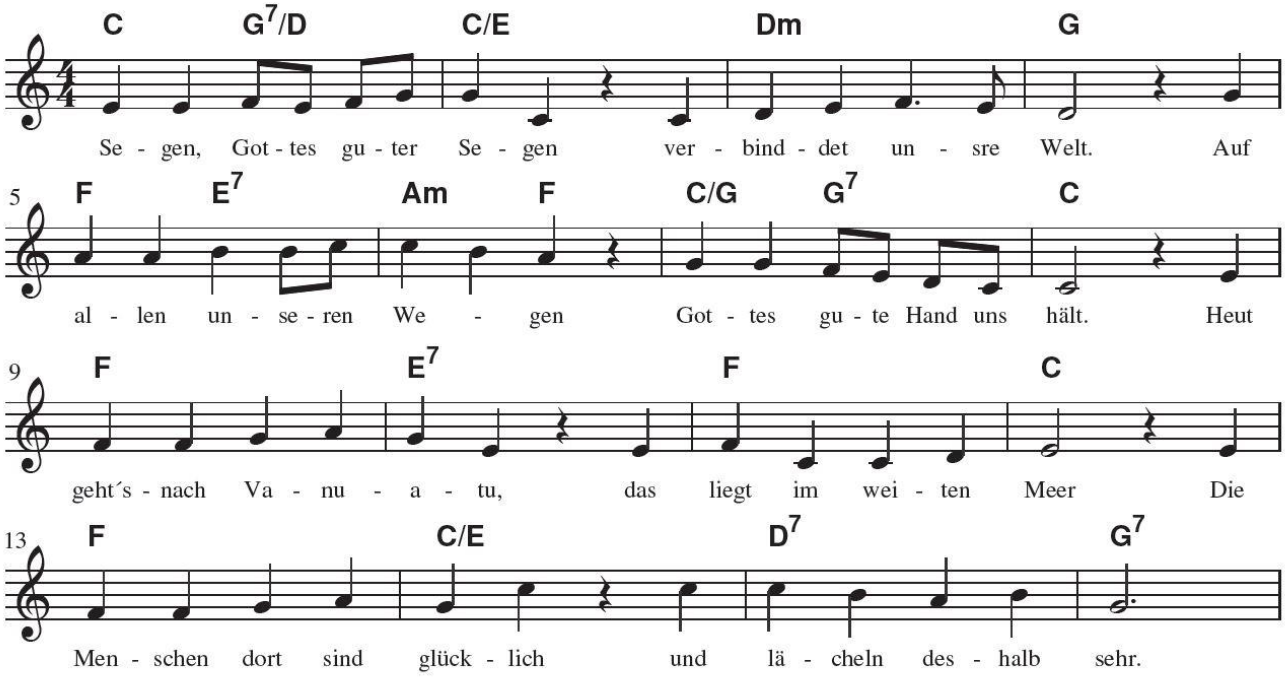
die Arme vor der Brust

einander die Hände reichen

Segenslied: „Gottes guter Segen“



SEGENSLIED: SEGEN, GOTTES GUTER SEGEN



2. Bislama heißt die Sprache, die alle hier versteh´n. Man zeichnet in den Sand rein, so können´s alle sehn.
3. Es gibt den blauen Seestern und auch den Palmendieb. Der knackt die Kokosnüsse, weil er die Frucht so liebt.
4. Ein Haus gebaut auf Felsen, ja das hat guten Grund. So ist´s mit meinem Wort auch, tut Jesus allen kund.

Musik: Markus Grohmann 2007; Text: Susanne Tono 2020

Für die Zeit nach dem Gottesdienst dienen die verschiedenen Bausteine in diesem Heft als Anregung (ab S. 13):

Steine gestalten: *mit Kindern überlegen, was uns trägt. Zum festen Fundament unseres Lebens können der Glaube an Jesus, das Gebet, aber auch Familie und Freunde gehören. Mit den Kindern wird zusammengetragen, was unser Fundament ist. Die Steine können jetzt bemalt und beschriftet werden. Da z. B. Acrylfarbe schnell trocknet, können mehrere Steine bemalt werden. Die Steine können danach auch mit den bereits gesammelten „Fundamenten" beschriftet werden. Die Kinder können einige Steine „aussetzen", so dass andere sich daran freuen, wenn sie sie finden.*

Projektinformation zum Kinderweltgebetstag 2021:

Indigene Lehrkräfte und Öko-Schulen stärken

Philippinen, Insel Mindanao, Provinz Bukidnon

Mindanao ist eine große fruchtbare Insel im Süden der Philippinen. Sie war früher nur dünn von indigenen Gemeinschaften besiedelt. Durch die Zuwanderung vieler Filipinas und Filipinos von nördlicheren Inseln sind die Indigenen mittlerweile längst zur Minderheit auf ihrer Insel geworden, auf die viele Zugezogene verächtlich herabsehen. Ihr Lebensraum wird durch riesige Plantagen für den Export und mächtige Bergbaukonzerne beschnitten, abgeholzt und vergiftet. Mit ihrem Land verlieren sie auch ihre kulturelle und spirituelle Identität. Viele Indigene leben heute in großer Armut.

Bei unserem Projektpartner handelt es sich um das *Apu Palamguwam Cultural Education Center (APC),* einem Gemeinschaftsprojekt der indigenen Pulangiyen und Umayamnon in den Hügeln von Upper Pulangi in der Provinz Bukidnon. Begonnen hat APC vor über 25 Jahren als Alphabetisierungsprojekt. Heute gehört es zu den staatlich anerkannten mehrsprachigen Schulen mit Unterricht auch in der indigenen Muttersprache.
Die APC-Schulen brauchen finanzielle Unterstützung, da die meisten Eltern kein Schulgeld bezahlen können. Zusätzliches Geld braucht es auch für Kost und Logis der Schulkinder, die einen zu weiten Schulweg haben, um jeden Tag nach Hause zurückkehren zu können, und für die zusätzlichen indigenen «Schulfächer», die es im staatlichen Lehrplan gar nicht gibt.

An den APC-Schulen lernen die Kinder und Jugendlichen oft auf dem Feld und im Wald und nicht nur im Schulzimmer. Sie lernen Gärten, Felder und Wälder nachhaltig zu bebauen. Sie entwickeln ein Bewusstsein für ihre Würde als Indigene und für den

wichtigen Beitrag der Indigenen an die Gesamtgesellschaft beim Schutz der Biodiversität.

Im Rahmen des Kinderprojekts sollen 400 Kinder und Jugendliche aus 22 indigenen Gemeinschaften in fünf Schulen eine gute Schulbildung auch in ihrer Muttersprache und Kultur und unter Berücksichtigung ihrer engen Beziehung zum Land als Lebens- und Identitätsgrundlage erhalten. So haben sie viel bessere Chancen, als Erwachsene ihr Leben in einer marginalisierten Minderheit oder in der Mehrheitskultur zu meistern.

Projektpartner:
Apu Palamguwam Cultural Education Center APC

Finanzierung durch den WGT Österreich:
Finanzierung: 2021

Fördersumme: 1.500,- Euro

Bilder Copyright: Foto 1 ist von Mrs Sylvia Miclat ESSC/ Foto 2 von Father Pedro Walpole SJ

Wir bitten Spenden für das Projekt unter dem Kennwort „Kinderprojekt“ direkt an den Weltgebetstag der Frauen in Österreich zu überweisen:
Bankverbindung: ERSTE Bank: IBAN: AT73 2011 1822 5964 1200

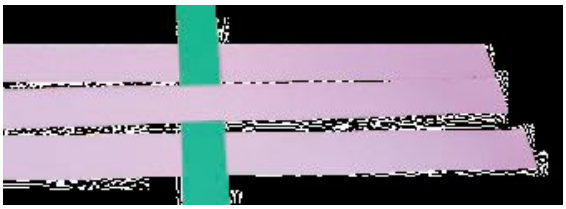
Weben und Flechten

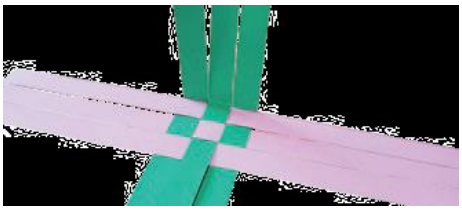
Die Frauen aus Vanuatu schlagen uns Flechtarbeiten vor. Ein Tischset mit den Farben der Flagge aus Vanuatu (rot, grün, schwarz und gelb) und ein Körbchen aus Papierstreifen.

Material: Bastelkarton oder buntes Papier in A4, Schere, Kleber, Tixo

Das Papier in 1,5 cm breite Streifen schneiden oder gleich Faltstreifen benutzen.
Drei Streifen nebeneinanderlegen. Drei Streifen einer anderen Farbe in der Mitte in die drei liegenden Streifen einweben. Die Streifen mit etwas Klebstoff aneinander kleben.

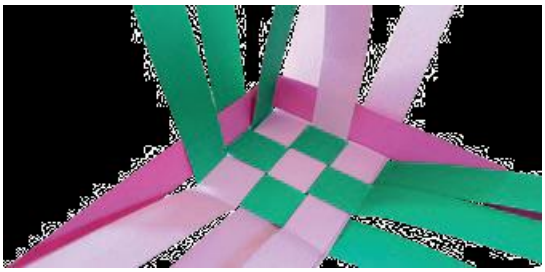
Das ist der Boden des Körbchens. Die einzelnen Streifen nach oben falten





Einen Streifen einer anderen Farbe nehmen und einmal um die hochgestellten Streifen legen. Den Streifen natürlich auch abwechselnd einmal unten drunter einmal oben drüber legen und auch etwas festkleben. Dasselbe mit einem zweiten Streifen wiederholen. Zwei Mittelstreifen oben mit etwas Tixo zusammen kleben.

Die anderen Streifen an der Kante abschneiden



Noch mehr Bastelanleitungen findet ihr auf dem Downloadbereich des WGT Deutschland

Fotoreihe

Diese Fotos können beim WGT-Büro kostenlos bestellt werden. Schreiben Sie hierfür einfach eine Mail an: (wgt@weltgebetstag.at)
Die Bilder werden in hoher Auflösung über wetransfer an ihre Mail-Adresse gesendet.

1 Flagge Vanuatu

2 Zyklon

3a Tierwelt

3b Tierwelt

4 Ernährung

5 Schulwesen

6a Bevölkerung

6b Bevölkerung

7 Sprache

8a Religion

8b Religion

9 Plakat

10 Projekt

11 Projekt